

sagt, mit Ausnahme der Offiziere, die Kompanie nicht einen Tropfen Blut. Das größte Erstaunen bemächtigte sich aller; denn solches Wunder, solches Glück erschien allen unbegreiflich, unglaublich. Die verschiedenartigsten Gefühle bemächtigten sich der Mannschaft, die Einen jubelten laut auf, Andere sandten dankbare Blicke gen Himmel. Eine Begeisterung, die sich nicht mit Worten beschreiben läßt, schloß das kameradschaftliche Band der Kompanie — Führer und Mannschaften hatten die Probe bestanden, die in der Kraft treuen, festen Zusammenhaltens liegt; sie hatten erfahren, wie Einer des Andern bedarf.

Die Kompanie hatte trotz sparsamen Feuers 700 Patronen verschossen.

Das Feuer der Legion wurde von ihren zurückziehenden Schützen nur schwach unterhalten. Die Kompanie machte sich auf ihre Rückkehr gefaßt.

Leutnant Stein von der Reiterei, welcher dem Anfange des Gefechts zugehört, hatte es übernommen, im Karriere nach Schwörstadt zu reiten, und von dort aus die Posten der Württemberger zu alarmieren. Oberleutnant Carl sammelte sogleich seine halbe Kompanie (70 Mann stark) vom 1. Infanterie-Regiment und eilte von Schwörstadt durch die Waldungen Doffenbach zu. Er folgte auf Waldwegen dem Schalle des Schießens. Durch Signalgeben wollte er sich der im Gefecht befindlichen Kompanie schon aus der Ferne mitteilen, um die Vereinigung zu bewirken; die Kompanie hörte aber wegen der Entfernung und wegen des ungünstigen Windes nichts. In Erwartung einer Rückkehr der Legion stand sie eines neuen Gefechts gewärtig; da ertönten hinter der rechten Flanke des Gegners die bekannten Töne des württembergischen Signalhorns und das Knallen der Musketen. Ein Jubelschrei durchlief die Front, und in Plänkler aufgelöst eilte ein Zug der Kompanie, gefolgt vom andern Zug als Reserve, gegen die Stellung der Legion, um das Gefecht der dortigen Württemberger zu unterstützen.

Noch im Walde war Oberleutnant Carl auf das in regellosen Haufen sich zurückziehende Bataillon Schimmelpennings gestoßen und war somit der Legion in die rechte Flanke gefallen — auf dem nächsten Wege nach der Rückzugsklinie derselben. Corvin und Bornstedt, die nicht begreifen konnten, wie schnell die Württemberger in diesen Wald gekommen, hatten auf diesen unerwarteten Angriff den Rückzug noch beschleunigt. Oberleutnant Carl bestand ein kurzes Schießgefecht, wobei dessen Plänkler den Legionären, welche Stand halten wollten, tüchtig zu Leibe rückten. Hauptmann Lipp war etwa 300 Schritte der Legion nachgerückt, und vereinigte sich mit Oberleutnant Carl, ohne weiter auf den geringsten Widerstand zu stoßen; die Legion stäubte nach allen Richtungen auseinander. Der alte Vorkommandant der Legion, der Philhellene Gräve, stand am Walde allein noch auf einem Erdhügel und gab sich freiwillig gefangen.

Vielfach wurde die Frage aufgeworfen: war Oberleutnant Carl als Kommandant der Vorhut des Generals v. Baumbach berechtigt, seinen Posten zu Schwör-